Editorial

Autor(en): **Frei, Dominik / Poller-Nützi, Raffael**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale**

Band (Jahr): **- (2005)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ETH-ZÜRICH
- 9. Jan. 2006
BIBLIOTHEK

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Die Mobilität prägt unser Sein in allen Belangen. Wir arbeiten an einem anderen Ort als wir wohnen. Die Freizeit verbringen wir nicht am Wohnort und auch die Einkäufe lassen sich am bequemsten im Einkaufszentrum mit Autobahnanschluss erledigen. Mobilität ist mittlerweile nicht nur mehr die Zeit die wir zwischen dem einen und dem anderen Ort verbringen. Mobil zu sein ist ein eigentlicher Daseins-Zustand geworden.

Da die Mobilität mit der gesellschaftlichen Tagesplanung eng verbunden ist, entstehen Kapazitätsengpässe auf den verschiedenen Mobilitätsnetzen. Diese Staus führen in regelmässigen Abständen zu betriebswirtschaftlichen Schadensmeldungen. Die jederzeit zu gewährleistende Mobilitätsfreiheit fordert die Politik ebenso wie die Verkehrs- und Stadtplanungsfachleute zu neuen Denkmustern im Umgang mit der Staubewältigung heraus.

In der vorliegenden Ausgabe zeigt die collage einen Einblick in die Forschungstrends und die Steuerungsmodelle zur Verkehrslenkung im Bereich Individual- und öffentlicher Verkehr. Begrifflichkeiten wie «Roadpricing» und «Fahrtenmodelle» werden von ausgewiesenen Experten dargestellt. Die Raumplanungsfachleute sind damit aufgefordert, die vorliegenden Lenkungsmodelle zu hinterfragen und weiter zu entwickeln. Da regulative Eingriffe in die Mobilitätsfreiheit gesellschaftspolitische Werte tangieren, erhält die engen Zusammenarbeit von Politik und Fachplanung eine besondere Bedeutung.

Die collage-Redaktion wünscht den Leserinnen und Leser einen erfolgreichen Jahresabschluss und dankt für die Treue im vergangenen Jahr.

Chères lectrices, chers lecteurs,

Notre existence est entièrement empreinte par la mobilité. Nous ne travaillons pas là où nous habitons, nous ne pratiquons pas nos loisirs dans notre commune de résidence et, pour faire nos achats, le plus commode est de nous rendre dans un centre commercial proche d'un raccordement autoroutier. Aujourd'hui, la mobilité ne consiste plus seulement dans le temps que nous passons entre l'un et l'autre des endroits. Être mobile est devenu un réel état d'être.

La mobilité étant étroitement liée au planning journalier de la société, des goulets d'étranglement se forment sur les différents réseaux de voies de communication. Ces embouteillages conduisent régulièrement à des avis de dommage relatifs à la gestion d'entreprises. La liberté de déplacement à garantir en tout temps met autant le monde politique que les professionnels en planification du trafic et en planification urbaine au défi : elle les oblige à établir de nouveaux schémas de pensée en matière de maîtrise des embouteillages.

Dans le présent numéro, collage propose un aperçu des tendances de la recherche et des modèles de gestion en matière de gestion du trafic dans les domaines du trafic individuel et des transports publics. Des notions telles que «péage urbain» – ou «road pricing» – et «modèles de pondération des trajets» sont exposées par des experts réputés. Les professionnels de l'aménagement du territoire sont ainsi invités à mettre en question et à continuer à développer les modèles présentés. Etant donné que toute intervention régulatrice sur la liberté de déplacement touche à des valeurs de politique sociale, l'étroite collaboration entre politiciens et professionnels de la planification revêt une importance particulière.

La rédaction de collage vous souhaite, chers lectrices et lecteurs, une excellente fin d'année et vous remercie pour la fidélité que vous lui avez témoignée au cours de l'année écoulée.

Dominik Frei

Raffael Poller-Nützi